

Der kurze Regent setzt auf Einzelbetten

Von Michael Kirchberger

La Strada, die noble Reisemobil-Manufaktur aus der Wetterau, hat ein neues Kompaktmobil auf Basis des Mercedes-Sprinter Kastenwagens vorgestellt. Der knapp sechs Meter lange Transporter verzichtet als Regent E auf die übliche Halbdinette auf der linken Wohnraumseite. Die Sitze für Fahrer und Beifahrer lassen sich wie üblich drehen und werden zusammen mit einem einsetzbaren Tisch zur Frühstücksecke.

An Küche und Waschaum schließen zwei Längsbetten im Heck an, deren Fußenden sich zu jeweils einem gepolsterten Sitz umbauen lassen. Auch hier kann die Tischplatte befestigt werden, es entsteht eine Face-to-Face-Sitzgruppe für zwei Personen. Neu im Regent E ist außerdem der Verzicht auf einen Gasvorrat in Flaschen, stattdessen montiert der Hersteller unterm Wagen Heck einen Tank, für 18 Liter Propangas. Das kommt dem Stauraumangebot zugute. Das neue Kompaktmobil kostet als Grundmodell mit Hinterradantrieb und motorisiert mit dem 160 PS (117 kW) starken Vierzylinderdiesel 105.000 Euro. (aum/mk)

Bilder zum Artikel



La Strada Regent E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Michael Kirchberger



La Strada Regent E.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Michael Kirchberger
